

An der **Professur für Landschafts-, Wasser- und Stoffhaushalt, Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement, Fachbereich Agrarwissenschaften, Ökotropologie und Umweltmanagement**, ist im Projekt „*Bewertung von Maßnahmen zur Verminderung von Nitrateinträgen in Gewässer –Teilprojekt: Abschätzung der Stickstoffretention in der ungesättigten Zone und im Grundwasser*“ ab 01.03.2017 befristet für drei Jahre eine **Teilzeitstelle im Umfang von 65 % einer Vollbeschäftigung** für eine/einen

Wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiter

zu besetzen. Bei Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen erfolgt die Vergütung nach Entgeltgruppe 13 Tarifvertrag Hessen (TV-H).

Aufgaben:

Wissenschaftliche Mitarbeit im o.g. Forschungsprojekt mit folgendem Ziel: Verbesserte Abschätzung des NO₃-Flux aus Landwirtschaftsflächen (Wurzelraum) in die Oberflächengewässer in Deutschland und der dabei auftretenden N-Verluste in der ungesättigten Zone und im Grundwasser. Teilaufgaben: (1) Aufbereitung geohydrologischer Karten, (2) Recherche und Auswertung von Messwerten zur NO₃-Konz. in Sickerwasser und Grundwasser, (3) Schätzung der Verweildauer des Wassers in ungesättigter Zone und Grundwasser (4) Entwicklung eines Ansatzes zur Schätzung der NO₃-Retention (Denitrifikation) in der ungesättigten Zone und im Grundwasser in Deutschland. Die Ergebnisse sollen in die Modellierung der N-Flüsse in Deutschland mit MoRE bzw. MONERIS eingebunden werden

Der/Die Mitarbeiter/in soll die genannten Aufgaben weitgehend eigenverantwortlich durchführen. Im Rahmen laufender UBA-Projekte u.a. zur Stoffflussmodellierung mit Model MoRE arbeitet sie/er eng mit weiteren PhD-Studierenden zu dieser Thematik zusammen. Neben der Arbeit am Projekt besteht die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Qualifikation (Promotion)

Anforderungsprofil:

Sie verfügen über ein abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium der Umweltwissenschaften, Geographie, Hydrologie, Geoökologie oder benachbarte Disziplin. Sie haben Interesse an Geohydrologie sowie fundierte Kenntnisse in Datenmanagement und Statistik; die Handhabung einer Datenbank ist essentieller Bestandteil der Arbeit. Ein sicherer Umgang im Kontakt mit datenliefernden Einrichtungen wird erwartet. Bereitschaft zur Zusammenarbeit in einem interdisziplinären Arbeitsumfeld, Teamfähigkeit, Kommunikationskompetenz, gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift sowie die Fähigkeit zum Verfassen wissenschaftlicher Texte werden erwartet.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als eine familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen. Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des **Aktenzeichens 663/02961/09** mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnis, Motivationsschreiben und möglichst einem Empfehlungsschreiben) bis zum **06.01.2017** an **Herrn Prof Dr. Lutz Breuer, Institut für Landschaftsökologie und Ressourcenmanagement, Heinrich-Buff-Ring 26, 35392 Gießen**. Im Falle einer Online-Bewerbung senden Sie bitte Ihre Bewerbung als PDF an ruth.strittmatter@umwelt.uni-giessen.de.

Wir bitten Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie bei Dr. Martin Bach, martin.bach@umwelt.uni-giessen.de, Telefon +49-641-9937375.